

HANS OHLMS (1908 - 1988)

Er ist der „schlafende Gigant“ des Grafschafter Kulturlebens in Bezug auf die Bildenden Künste:

Hans Ohlms, der Grafiker, Maler und Bildhauer, der von 1938 – mit Unterbrechung durch den Militärdienst im Zweiten Weltkrieg als Kriegszeichner in der Ägäis – bis zu seinem Tod 2008 in der Grafschaft wirkte.

Da er von der Kunst nicht leben konnte, nahm er Reklame-Aufträge ebenso an wie die Tätigkeit als Kunsterzieher.

1953 lernte er dabei den jungen Textilmusterzeichner Horst Eckart kennen. Sie wurden Freunde. Eckart machte später Karriere unter dem Künstlernamen JANOSCH.

In seinem künstlerischen Wirken versuchte Hans Ohlms auch immer den Grafschaftern die Moderne näher zu bringen. Einige Aufträge im öffentlichen Raum – wie z.B. das große Wandmosaik des Nordhorner Südfriedhofs – zeugen von seinem großen Können. Doch das wurde in der Region nie so recht anerkannt.

Er hinterlässt ein Werk von mehreren tausend Blättern – einige davon lagern im Kreis- und Kommunalarchiv der Grafschaft.

Eine Bilderreihe zu Leben und Werk gibt einen ersten Eindruck zu diesem fast vergessenen „Giganten der Kunst“. Mit Hans Ohlms entdeckt man, wie die Moderne in die Grafschaft kam. Und man entdeckt einen großen Künstler.

Weiteres zu Hans Ohlms auf Wikipedia und YOUTUBE

Während des Nachmittages werden Drucke von Grafiken von Hans Ohlms verlost und sind in kleinen Quizspielen als Preis ausgesetzt.

FABIAN OETTEL- Mit Klängen um die Welt

Von Saz bis Sitar – von Maultrommel bis Obertonflöte. Und viele andere Musikinstrumente mehr. Instrumente dieser Welt und wie sie klingen. Im Vortrag mit unzähligen Klangbeispielen von Instrumenten nimmt sie der Musikinstrumentensammler mit um die Welt. Er zeigt seine Instrumente, erklärt Zusammenhänge, Tonerzeugung und kulturelle Verbindungen. Und spielt kurz auf ihnen. All dieses geschieht kurzweilig und unterhaltsam und wird besonders dann zu einem Erlebnis, wenn man z.B. einer Sitar selber Töne entlocken darf.

HAIE

Lesung eines surrealen Märchens, das in den 1950er Jahren spielt

Stellen Sie sich vor, Sie sind auf dem nächtlichen Rückweg von einem beruflichen Termin. Und plötzlich taucht vor Ihnen aus dem Dunkel der Nacht ein in einem Anzug gekleideter Hai auf.



Was tun?

Weiterfahren – oder doch stoppen?

Das ist die erste Entscheidung, vor der die weibliche Hauptperson dieser schier unglaublichen Geschichte steht. Und da bei Märchen am Ende alles gut ist, winkt auch hier ein Happy End.

Sharon Oettel-Bakker liest dieses fröhliche Hör-Vergnügen.

Die zeitliche Abfolge der Programmpunkte von 14- 18 Uhr finden Sie aktuell auf der Website des OPM:

www.pankok-museum.de

Außerdem hängen im Museum die jeweiligen **Veranstaltungszeiten** aus.

Die jeweiligen Programme sind jeweils bis zu ca. 25 Minuten lang. Während sie als kleine Konzerte und Lesungen stattfinden, bitten wir um keine Störung durch Herumlaufen. Bitte kommen Sie früh genug – ab 15 Minuten vorher sind die jeweiligen Räume geöffnet.

Weil die Plätze begrenzt sind, finden die meisten Programmpunkte zweimal statt.

Wenn im großen Hauptraum gerade Musik gemacht wird, wird man bei Überfüllung dort zum Ausweichen im Grünen Raum parallel einen anderen Programmteil genießen können.

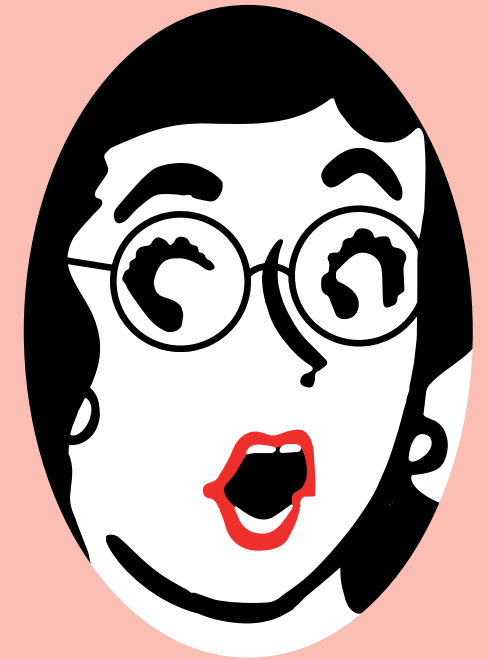
Nach einigen Programmen gibt es teilweise **Verlosungen** von **Grafikdrucken u.a. von Hans Ohlms**, kleinen kreativen Spielereien und, und, und

Ihre Freude über die vielfältigen Auftritte können Sie evtl. dadurch zum Ausdruck bringen, dass Sie unsere Sparschweine mit einer **freiwilligen Gabe** prall füllen und / oder **Mitglied des Vereins** werden. Für 12 € (Einzelperson) oder 20 € (Paare) Jahresbeitrag haben Sie immer freien Eintritt.

Das OH-OPM Festival ist eine Eigenproduktion des

OPM

Corona Bedingungen
Es gelten die aktuellen Hygienebedingungen. Siehe Aushang.



OH OPM

KULTUR FÜR ALLE

Das kleinste Festival der Welt

7. MAI 2022

EINTRITT FREI

OTTO PANKOK MUSEUM BAD BENTHEIM-GILDEHAUS